

Eltern bilden Fahrgemeinschaften



Ziel

Die Bildung von Fahrgemeinschaften verfolgt das Ziel, durch weniger motorisierten Verkehr die vom Auto ausgehenden Umweltbelastungen zu reduzieren und die Unfallgefahr insbesondere durch Verringerung der Anzahl der Autos in unmittelbarer Nähe der Schule zu senken.

Zielgruppe

Eltern, die aus zwingenden Gründen ihr Kind regelmäßig mit dem Auto zur Schule bringen müssen.

Kurzbeschreibung

Die Eltern bringen in Fahrgemeinschaften ihre Kinder und die Kinder von Nachbarn zur Schule.

Ablauf

In einem ersten Schritt wird festgestellt, welche Eltern Interesse an der Bildung von Fahrgemeinschaften haben. Dies kann durch die Organisation eines Treffens in der Schule oder durch Zusendung und Auswertung eines Fragebogens geschehen. Im Rahmen dieser Aktion werden gleichzeitig die Adressen der interessierten Eltern erfasst. Sind die in Frage kommenden Eltern bekannt, so werden Fahrtrouten erstellt und notwendige Fahrzeiten bestimmt. Die Fahrgemeinschaften holen die Kinder von Nachbarn und Freunden ab und bringen diese zur Schule. Die Kinder sollten nicht bis unmittelbar vor die Schule gebracht, sondern an einem Ort, an dem andere Kinder nicht durch den Autoverkehr gefährdet sind, abgesetzt werden.

Die benötigte morgendliche Zeit sollte großzügig kalkuliert sein, um ein Anschnallen der Kinder und die Nutzung ähnlicher Sicherheitseinrichtungen zu gewährleisten. Bei Bedarf sollten spezielle Kindersitze vorhanden sein.

Tipp

Die Eltern sollten sich am Lenkrad regelmäßig abwechseln. Die Bildung von Fahrgemeinschaften kann auch dazu genutzt werden, soziale Kontakte zu Nachbarn aufzubauen oder zu vertiefen. Für Krankheitsfälle unter den fahrenden Eltern sollten Ersatzfahrer bereitstehen.

Das Internet bietet sich als Hilfsmittel zur Koordination der Aktivitäten an. Es kann aber erforderlich sein, dass aus Datenschutzgründen ein Kontrollsystem oder Passwörter eingerichtet werden müssen.